

WILLEMIENTJE

Festliches Drehkleid mit Bolero



Ob aus bunten Baumwollstoffen
oder ganz edel aus weißem Taft:
In Willemientje wollen sich alle Mädchen
den ganzen Tag nur drehen und tanzen!

Vor dem Zuschneiden und Nähen die Anleitung bitte einmal ausführlich durchlesen!

Passform und Varianten

WILLEMIENTJE kann mit oder ohne Kräuselstreifen, einlagig oder doppellagig genäht werden und auch die Länge ist nach Wunsch zu ändern. Wer es richtig üppig haben möchte kann noch einen zusätzlichen Futterrock mit gekräusellem Softtüll ergänzen. Dazu die Hinweise am Ende der Anleitung beachten. So wird es entweder ein edles Festkleid oder ein alltagstaugliches Kleid.

Der BOLERO kann mit oder ohne Kräuselstreifen oder mit Reverskragen genäht werden. Bei den Ärmeln besteht die Option sie mit oder ohne Schlitz zu nähen. Richtig schön aus Jersey oder Nicky als Kombiteil für kühle Tage, und leicht zum Wenden zu nähen.

Das Kleid fällt größengerecht aus, ist aber in der Oberweite relativ schmal geschnitten. Bitte unbedingt die Oberweite des Kindes mit der Größentabelle vergleichen. Für kräftigere Mädchen sollten bei der Passe in der Mitte ca. 4 cm zugegeben werden, also 2 cm im Bruch, so ist die Passe insgesamt 8 cm weiter. Ebenso empfiehlt sich eine Zugabe von ca. 2 cm Passenhöhe unterhalb des Armausschnittes. Die Mehrweite muss dann entsprechend in den Rockteilen eingearbeitet werden: Die hinteren Rockbahnen zur hinteren Mitte hin um je 2 cm verbreitern, den Vorderrock in der Mitte 4 cm, also 2 cm im Bruch, verbreitern. So passt der Rock genau an die verbreiterte Passe.

Für sehr schmale Kinder entsprechend schmaler anpassen.

Zur Sicherheit ist es von Vorteil, zuerst aus einem Probestoff eine einlagige Probepasse zu nähen und anzuprobieren. Wenn die Passform so gut ist, kann sie so übernommen werden.

Der Bolero sollte für kräftige Mädchen und aus nicht dehnbaren Stoffen schon in der nächsten Größe genäht werden. Die Ärmel dann nach Bedarf ein Stück kürzen.



Zuschneiden

Alle Teile entsprechend der Schnittteilliste mit Nahtzugabe im geraden Fadenlauf zuschneiden. Die Nahtzugabe sollte an allen Nähten ca. 0,8 - 1 cm betragen, an Saumkanten werden 2-3 cm zugegeben. Auf Maß zuzuschneidende Schnittteile enthalten bereits die Nahtzugabe! Müssen abweichende Nahtzugaben zugegeben werden, so wird dies jeweils in der Anleitung vermerkt! Alle Markierungen des Schnittes auf den Stoff übertragen.



Alle Schnittteile inkl. Nahtzugabe laut Schnittteilliste entsprechend aus Innen- und Außenstoff zuschneiden. Alle Markierungen übertragen. Alle Schnittteile rundum versäubern!

TIPP: Es sind einige Schnittteile, daher konzentriert zuschneiden, Fadenlauf beachten, Ober- und Unterkleid nicht verwechseln, Schnittteile am besten kennzeichnen, damit sie nicht verwechselt werden.



Jeweils aus Außen- und Innenstoff oberes Vorder- und Rückenteil an den Schultern rechts auf rechts legen und zusammennähen.



Nahtzugaben auseinanderbügeln. Die so vorbereitete innere und äußere Passe rechts auf rechts aufeinanderlegen und an den Arm- ausschnitten und Halsausschnitt zusammennähen.

In den Rundungen kleine Dreiecke aus der Nahtzugabe knipsen, damit nach dem Wenden keine Falten zu sehen sind.



Passe wenden, die Nahtkanten gut herausarbeiten und bügeln.



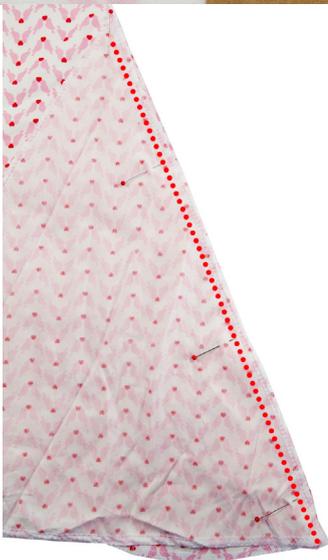
Passen rechts auf rechts legen und die seitlichen Nahtzugaben aufeinander nähen.



Ecken der Nahtzugabe auseinanderklappen und mit ein paar Stichen fixieren.



Schnittmusterenteil 5 auf die **linke** Stoffseite des Godets legen und senkrecht mittig oben eine Stecknadel stecken.



Saumkante des Godets und Saumkante des Vorderrocks am Saumbündig ausrichten und das Godet an eine Seite des Vorderrocks stecken und nähen.



Die Naht endet dabei dann genau an der Stelle wo die Stecknadel am Godet eingestochen ist.



Die andere Godetseite ebenfalls saumbündig an die Seite eines Hinterrocks stecken und nähen.



Dabei wieder genau bis zu der Nadel nähen, die Nahtenden von Vorderrock- und Hinterrocknaht treffen punktgenau aufeinander



Der obere Nahtbereich ist noch offen. Die spitze Ecke des Godets herunterklappen und feststecken.



Vorder- und Hinterrock rechts auf rechts legen und den oberen, noch offenen Nahtbereich ebenfalls genau bis zu dem Nahtendpunkt der vorherigen beiden Nähte schließen.



Die Nahtzugaben des Godets jeweils nach außen, dann die Nahtzugaben der Rockbahnen auseinander bügeln.



Das seitliche Godet ist jetzt fertig eingesetzt.



Das rückwärtige Godet zwischen die rückwärtigen Hinterrockteile setzen, den oberen Nahtbereich noch **offen lassen**.



Das Unterkleid auf die gleiche Art und Weise nähen.

Optional noch einen Futtertüllrock (siehe [Seite 22](#)) nähen und mit dem Unterkleid an der Oberkante zu einem Teil verbinden.



Passe rechts auf rechts an die Oberkante des Oberkleides nähen, dabei jeweils **nur bis zur Hälfte** der rückwärtigen Passe nähen.



Die losen Seiten der inneren Passe nach unten klappen und die losen Seiten der äußeren Passe fortlaufend an das Außenkleid stecken.



Die Enden der äußeren Passe an das Außenkleid nähen.



Den nahtverdeckten Reißverschluss auf die **rechte** Seite des Außenkleides stecken. Der Zipper liegt dabei auf dem Kleid und die Raupe zeigt zur Seite. Sie beginnt ca. 3 mm unterhalb der Passenoberkante der äußeren Passe und endet an der Markierung.

Alternativ kann der Reißverschluss auch mit [Stylefix](#) auf die versäuberte Nahtzugabe geklebt werden.

Die Nähweise zum Einnähen des nahtverdeckten Reißverschlusses wird in diesem [VIDEO](#) sehr ausführlich erklärt.





Reißverschluss mit dem entsprechenden Nähfuß aufnähen. Die Naht beginnt 5 mm unterhalb der Oberkante der äußere Passe, die innere Passe bleibt zur Seite geklappt. So weit wie möglich bis unten, bis kurz vor den Zipper nähen. Dabei läuft die Raupe in der linken Furche des Nähfußes.



Die Höhe der Quernaht bei geschlossenem Reißverschluss markieren.



Die zweite Reißverschlussseite gegengleich aufkleben/-stecken. Ggf. den Reißverschluss vorsichtig schließen und prüfen ob die Passennähte aufeinander treffen. Dann entsprechend die zweite Reißverschlussseite einnähen.



Der Reißverschluss ist jetzt ordentlich eingenäht



Futterbelege nach innen unten legen, dabei die Nahtzugabe am Reißverschluss umklappen und feststecken. Die überstehenden Enden des Reißverschlusses dabei in die Passe legen.



Ein Stückchen Naht zwischen dem Godetansatz und dem Reißverschlussende ist noch offen*. Die Spitze des Godets nach unten klappen.

*je nach Kleidergröße ist das Stück kleiner oder größer



Die noch offene Nahtstelle rechts auf rechts legen, den Reißverschluss dabei zur Seite ziehen, Naht schließen.



Das kleine Nahtstückchen am Futterkleid ebenfalls bis zur Reißverschlussmarkierung schließen.



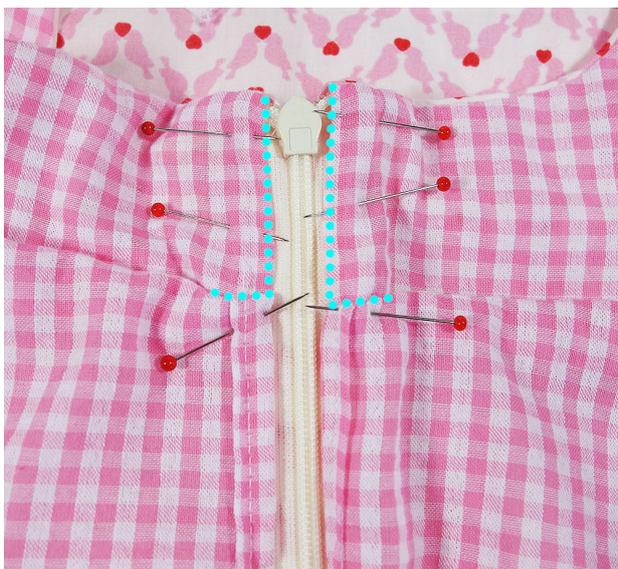
Nahtzugabe an den noch offenen Schlitzkanten doppelt nach innen klappen und knappkantig festnähen.



Außenkleid und Futterkleid auf die rechte Stoffseite ziehen. Futterkleid über das Außenkleid schieben. Die **LINKE** Seite des Futterkleides liegt also auf der **RECHTEN** Seite des Außenkleides.



Das Futterkleid rundherum an die Passe nähen, die ersten und letzten 2 cm neben dem Reißverschluss bleiben dabei ungenäht.



Die noch offenen Nähte des Unterkleides im Passenbereich mit ein paar Handstichen schließen. Der Schlitz unterhalb der Passe bleibt beim Unterrock offen.



Ober- und Unterkleid säumen. 20 Tipps für runde Säume sind dazu [HIER](#) zu finden.

Alternativ kann der Saum auch an Ober- und Unterrock mit einer üppi- gen Rüsche versehen werden.



Dafür mehrere Streifen Stoff in gewünschter Höhe zuschneiden und an den schmalen Kanten rechts auf rechts zum Ring zusammen nähen. Die Länge der Rüsche ist abhängig von der gewünschten Kräuselung; sie sollte aber mindestens die dop- pelte Saumlänge betragen. Zum Annähen der Rüsche am bes- ten an Rock und Rüsche die Viertel- stellen markieren. Rüsche mit zwei Einhaltefäden einkräuseln oder wie hier im [VIDEO](#) gezeigt Framilon/Fra- milastic verwenden.



FERTIG!!!



Der Bolero kann aus Webware und aus dehnbaren Stoffen genäht werden. Aus Webware sollte er eine Nummer größer genäht werden.

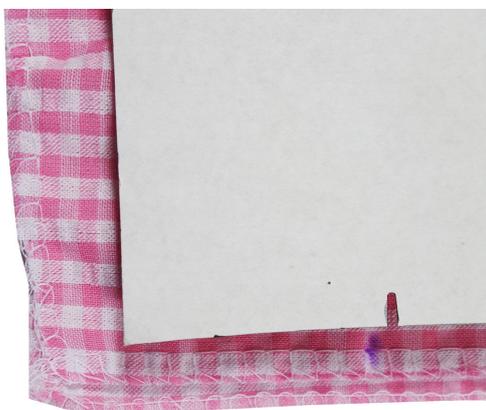
Alle Schnittteile laut Schnittteilliste inkl. Nahtzugabe zuschneiden.

Für die **gedoppelte** Version die Schnittteile 7-9 entsprechend aus Innen- und Außenstoff zuschneiden. Den optionalen Reverskragen ggf. je 1 x im Bruch aus Innen- und Außenstoff zuschneiden (Nähweise dazu auf [Seite 22](#)).

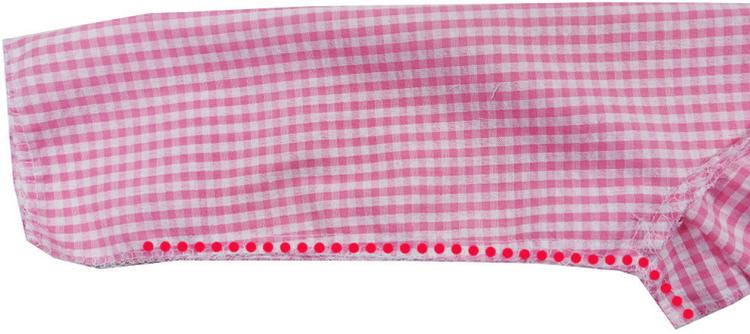
Alle Teile rundum versäubern. Vorder- und Rückenteil aus Innenstoff rechts auf rechts legen und die Schulternähte schließen.



Ärmel an die Armausschnitte stecken und nähen, dabei auf die Markierung für vorne achten und den Ärmel in der Weite etwas einhalten. Nahtzugabe etwas zurück- oder in den Rundungen bis zur Naht einschneiden.



Falls Ärmelschlitz genäht werden sollen, die Schlitzmarkierungen auf die Nahtzugabe der Ärmel übertragen.



Unterarm- und die kurze Seitennaht schließen, dabei ggf. nur bis zu der Schlitzmarkierung nähen.



Den äußeren Bolero auf die gleiche Weise vorbereiten



Auf Wunsch die Ausschnittkante eines Boleros mit einer Rüsche* versehen. Diese dazu rechts auf rechts an die Kante nähen.

Alternativ kann hier auch der Reverskragen ausgehend von der hinteren Mitte zwischengefasst werden, siehe [Seite 22](#).

* mind. doppelte Länge der der gesamten rückwärtigen Breite und des vorderen Ausschnitts zuschneiden. Die Streifenbreite sollte ca. 3 bis 6 cm plus Nahtzugabe betragen.



Inneren und äußeren Bolero rechts auf rechts ineinander ziehen und den Ausschnitt rundherum nähen. Die Rüsche bzw. der Reverskragen befindet sich zwischen innerem und äußerem Bolero.

Dabei an der geraden Unterkante eine ca. 10 cm lange Wendeöffnung lassen.



Bolero wenden.



Kontrollieren, ob die Ärmel gerade ineinander liegen.

Entweder die Nahtzugaben nach innen gegeneinander klappen...



... und rundherum knappkantig aufeinander nähen.



Oder durch die Wendeöffnung nach innen greifen, die Ärmelkanten an der Nahtzugabe herausziehen und gegeneinander nähen.

Werden die Ärmel mit Schlitz genäht zunächst nur an der geraden Saumkante gegeneinander nähen.



Den Schlitz so ziehen, dass die Endpunkte der Ärmelmarkierung bzw. die Enden der Unterarmnaht aufeinander liegen.



Den Schlitz jeweils von außen beginnend bis zum Markierungspunkt/zur Unterarmnaht in der Mitte zunähen. Ecken abschrägen.



Ärmel wieder nach außen ziehen und gut ausformen und bügeln.



Wendeöffnung mit ein paar Handstichen schließen oder rundherum knappkantig absteppen und damit die Wendeöffnung verschließen.

FERTIG!

Varianten:

Das Kleid WILLEMIENTJE kann auch einfach als einlagiges Kleid genäht werden. Die Passe wird dann wie bei der gedoppelten Version zugeschnitten und genäht, das Rockteil besteht dann jedoch nur aus den Unterrockteilen und Godets. Diese werden dann wie oben beschrieben rechts auf rechts an die Passe genäht.

Auch der BOLERO kann einlagig genäht werden. Dazu dann am Ärmelsaum 3 cm Nahtzugabe zugeben, entsprechend auf die linke Seite einklappen und Ärmel säumen. Die vordere bzw. umlaufende Kante kann dann auch mit einer Rüsche versehen werden, die dann knappkantig abgesteppt wird. Alternativ gibt es [20 Tipps zum Verarbeiten runder Säume](#).

Den REVERSKRAGEN wie folgt arbeiten:

Beide Kragenteile rechts auf rechts stecken und an der Außenkante aufeinander nähen, die Halskante bleibt offen. Nahtzugaben einkürzen, auf die rechte Seite wenden und bügeln.

Kragen rechts auf rechts entlang des Halsausschnittes an den äußeren Bolero stecken. Die Markierungen treffen dabei auf die Schulternähte. Den Kragen auf der Nahtzugabe aufnähen. Den Bolero fertig nähen. Beim Verstürzen von Innen- und Außenbolero liegt der Kragen erst innen, nach dem Wenden dann außen.

Soll das Kleid noch einen üppigen FUTTERTÜLLROCK bekommen, so müssen zusätzlich noch entsprechende Schnittteile der Schnittteilliste zugeschnitten werden. Dazu sind die Schnittteile 3 und 4 an der Ansatzlinie einzukürzen, da der untere Teil durch den Tüllstreifen ersetzt wird. Bei Vorder- und Hinterrock die Seitennaht schließen und den Tüllstoff zu einem langen Streifen aneinander nähen. Tüllstreifen einkräuseln und an den Futterrock nähen. Rückwärtige Naht bis zur Markierung schließen. Bevor der Unterrock an die Passe genäht wird, den Futterrock an der Oberkante mit der **rechten** Seite auf die **linke** Seite des Unterrocks nähen und als ein Teil weiterverarbeiten.





